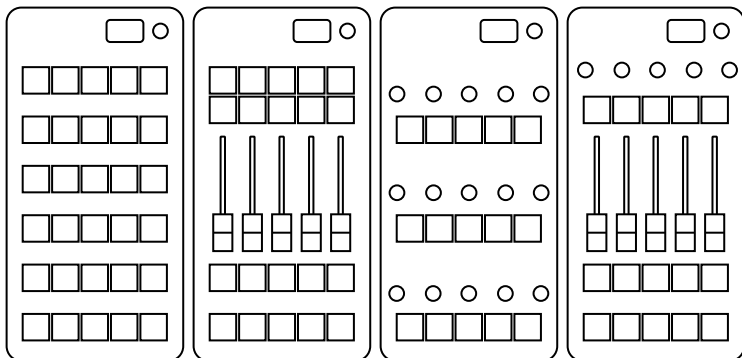
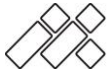


Bedienungsanleitung

Für MIDICRAFT.PUSH / FADE / TURN / MIX

Version 1.2, Stand Januar 2020





1. Gewährleistung und Produkthaftung

1.1. Gewährleistung

MIDICRAFT gibt eine Gewährleistung für nachweisbare Material- und Fertigungsfehler. Diese gilt ab dem Datum des Verkaufs und ist für Endverbraucher 2 Jahre gültig. Für Gewerbetreibende ist die Gewährleistung auf 1 Jahr beschränkt. (Siehe AGB)

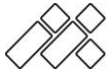
Nicht von der Gewährleistung abgedeckt sind Defekte an Verschleißteilen, welche auf normalen Verschleiß zurückzuführen sind. Verschleißteile sind insbesondere Schieberegler, Potentiometer, Encoder, Taster und Buchsen.

Von der Gewährleistung ausgenommen sind weiterhin alle Schäden, die durch falsche oder unsachgemäße Bedienung, übermäßige Beanspruchung, mechanische oder chemische Einflüsse, durch falsche Verbindungen mit anderen Geräten oder durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung der Geräte entstehen. Außerdem erlischt jeder Gewährleistungsanspruch bei Fremdeingriffen oder eigenmächtigen Änderungen.

Vor der Rücksendung solltest du Kontakt mit MIDICRAFT aufnehmen. (info@midicraft.de)

Im Gewährleistungsfall übernimmt der Kunde Kosten und Gefahr des Transportes.

Da die jedem Gerät beiliegende Bedienungsanleitung (insbesondere die Sicherheitshinweise) auch die Gewährleistung berührt, ist das sorgfältige Durchlesen und die Beachtung der dort gemachten Hinweise unbedingt erforderlich.



1.2. Haftung

Für Folgeschäden, welche nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seitens MIDICRAFT beruhen, ist jede Haftung ausgeschlossen.

2. Betriebs-, Sicherheits- und Pflegehinweise

2.1. Betriebsumgebung

Das Gerät ist nur für den in dieser Anleitung beschriebenen Gebrauchszweck bestimmt. Vor Gebrauch sind alle mitgelieferten Hinweise und Instruktionen sorgfältig durchzulesen.

Das Gerät ist ausschließlich in trockenen Räumen innerhalb eines Temperaturbereichs von 0°C bis 50°C zu verwenden. Ein Betrieb in feuchter (Waschraum, Schwimmbad, o.ä.), oder staubiger Umgebung sowie in direkter Nähe zu Wärmequellen (Heizkörper, Ofen, Scheinwerfern) ist nicht gestattet.

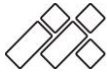
Weiterhin sollte das Gerät keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden.

2.2. Stromversorgung

Der Betrieb der Geräte ist nur an einer regulären USB-Schnittstelle zulässig. Für den Betrieb mittels eines USB-Netzteils ist auf die korrekte Spannung zu achten (max. 5V). Für Schäden, die durch ein externes Gerät, Netzteil oder Kabel verursacht werden, ist jede Gewährleistung ausgeschlossen.

2.3. Mechanische Einflüsse

Das Fallenlassen des Gerätes oder das Aussetzen anderer mechanischer Einflüsse die nicht im Rahmen der Bedienung als „normal“ anzusehen sind, ist zu vermeiden. Das Gehäuse sowie die Bedienelemente können dabei beschädigt werden.



2.4. Fremdkörper und Flüssigkeiten

Es dürfen weder Gegenstände noch Flüssigkeiten ins Innere des Gehäuses gelangen. Für Schäden durch Fremdkörper oder Flüssigkeiten ist jede Gewährleistung ausgeschlossen.

Sollte ein Gerät einen Flüssigkeits-Schaden erleiden, so ist die Stromversorgung sofort zu trennen und das Gerät gründlich und mit geeigneten Mitteln zu trocknen. Im Zweifel ist das Gerät zum Service einzuschicken bevor es erneut in Betrieb genommen wird.

2.5. Reparatur

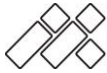
Eine Reparatur bei Bestehenbleiben der Gewährleistung ist nur durch MIDICRAFT möglich. Bei einer Reparatur durch eine nicht durch MIDICRAFT autorisierte Fremd- oder Eigenreparatur erlischt der Gewährleistungsanspruch. Ersatzteile (Schieberegler, Potentiometer, Taster, Encoder und Buchsen) sind bei MIDICRAFT verfügbar. Nimm dazu einfach Kontakt mit MIDICRAFT auf. (info@midicraft.de)

2.6. Pflege und Säuberung

Zur Säuberung sollte nur ein trockenes, weiches Tuch oder ein Pinsel benutzt werden. Reinigungsmittel oder Wasser sind nicht zur Reinigung zugelassen. Bei Anwendung dieser erlischt der Gewährleistungsanspruch.

3. Lieferumfang

- Gerät
- USB-Kabel
- Abschlusswiderstand
- Karte mit Link zur Bedienungsanleitung



4. Einführung

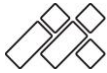
Vielen Dank, dass du ein Gerät von MIDICRAFT erworben hast.

Mit PUSH, FADE, TURN und MIX stellt MIDICRAFT eine neue Serie von hochwertigen und modularen Midi Controllern vor, welche speziell für die Anwendung in der Lichttechnik entwickelt wurden.

Die von der Haptik mit einem professionellen Lichtpult vergleichbaren Geräte sind nicht nur als Einstieg für Anfänger gedacht, sondern bieten auch Funktionen, die sie für den professionellen Einsatz interessant machen.

Leistungsmerkmale:

- Leichtgängige Schieberegler
- RGB hinterleuchtete mechanische Taster mit definiertem Druckpunkt
- Potentiometer mit gummiertem Knopf
- Verbindung von bis zu 16 Geräten über CAN-Bus
- Umfangreiches Menü, kein PC zur Konfiguration notwendig
- Encoder mit OLED Display für Konfiguration des Geräts
- 8 Presets inkl. save/load Funktion
- Echte Midi-Schnittstelle (über Adapterkabel)
- Noten/CC Option für analoge Bedienelemente
- LUA-Script für GrandMA2
- RD/Showcockpit-Modus
- USB-MIDI Gerät für PC/Mac
- USB bus-powered oder über USB-Netzteil (min. 1A)
- Gehäuse aus Holz und Metall
- Abmessungen (BxHxT): 130 x 40 x 260 mm



5. Verbindungen

5.1. Anschlüsse

Das Gerät verfügt über 3 Anschlüsse:

1x USB

2x RJ45 Buchse

Die USB-Buchse dient der Stromversorgung und zum Senden und Empfangen von Midi-Daten von einem PC/Mac.

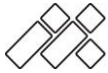
Über die RJ45 Buchsen können mehrere MIDICRAFT Geräte via CAN-Bus miteinander verbunden werden. Dies erfolgt mit einem RJ45 Patchkabel. Zusätzlich kann über eine der zwei Buchsen und ein als Zubehör erhältliches Adapterkabel eine echte Midi-Schnittstelle mit DIN IN/OUT nach außen geführt werden. (Siehe Abschnitt 5.3)

5.2. Verbindung über USB mit einem PC/Mac

Stecke die USB-B Seite des mitgelieferten USB-Kabels in das Gerät und die USB-A Seite in einen freien USB-Port deines PC oder Mac. Bei Microsoft Windows wird der Treiber für das Gerät automatisch installiert, da es sich um ein generisches Midi Gerät handelt. Anschließend solltest du das Gerät als MIDICRAFT Controller in deiner Software auswählen können.

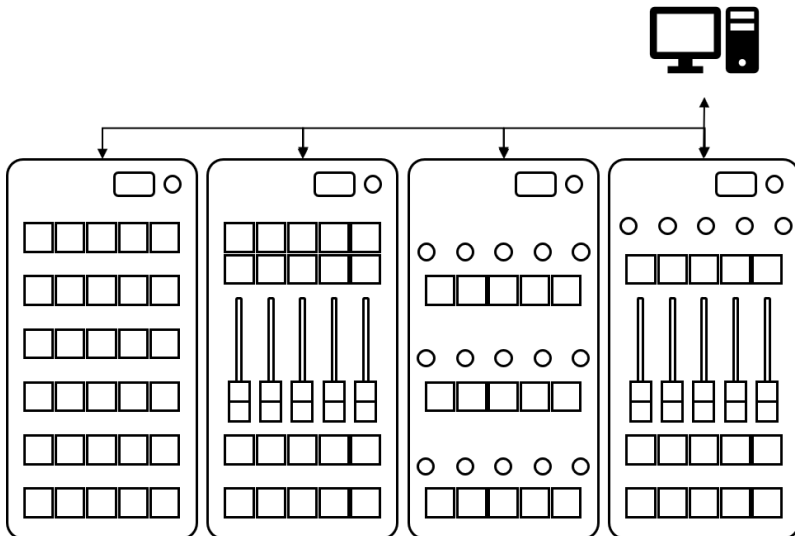
5.3. Verbindung über das optionale Adapterkabel

Für den Anschluss an die Midi-Schnittstelle eines Lichtpults (z.B. GrandMA2) benötigst du ein optional verfügbares Adapterkabel (Bestellnummer: 1001). Verbinde den RJ45 Stecker mit der als Midi Out gekennzeichneten Buchse am Gerät. Anschließend verbindest du den Midi In Stecker mit der Midi Out Buchse und den Midi Out Stecker mit der Midi In Buchse deines Lichtpults. Nun wird dein Lichtpult Midi-Signale vom MIDICRAFT Controller empfangen.

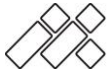


5.4. Verbindung mehrerer Geräte über CAN Bus

Um mehrere Geräte zu einer größeren Bedienoberfläche zu verbinden, benötigst du ein optional erhältliches Linkkabel je Geräteverbindung (Bestellnummer:1002). Du kannst auch reguläre CAT Patchkabel verwenden. Verbinde immer den Input des einen mit dem Output des nächsten Gerätes. An das Ende dieser Kette solltest du einen der mitgelieferten 120 Ohm Abschlusswiderstände stecken. Das erste oder letzte Gerät verbindest du über ein USB-Kabel mit deinem PC/Mac. Alle anderen Geräte solltest du über ein optional erhältliches USB-Netzteil mit Strom versorgen.



Anschließend musst du nur noch bei einem Gerät den CAN-Bus Link im Menü aktivieren. (menü→settings→can-link→on). Sobald dieses Gerät Daten auf den Bus sendet, wird der Link bei allen anderen Geräten automatisch aktiviert. (Siehe auch Abschnitt 10.2)



Für die Verwendung des Midi-Adapter-Kabels, stecke dies einfach anstelle eines Abschlusswiderstands an den Link-Out des letzten Gerätes.

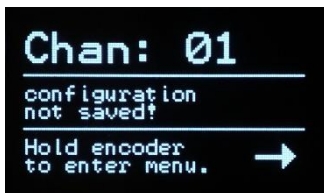
Achtung: Beim Anschluss über USB sollte immer nur ein Gerät direkt am Computer angeschlossen sein. Alle anderen Geräte sollten mit USB-Netzteilen mit Strom versorgt werden. Bei Microsoft Windows kann es sonst zu Konflikten in der Verwaltung des Midi-Ports kommen, da alle Geräte den gleichen Namen besitzen.

6. Menü

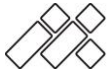
6.1. Startbildschirm

Auf dem Startbildschirm werden dir die wichtigsten Informationen, wie der Midi-Kanal des Geräts und das aktuell geladene Preset angezeigt.

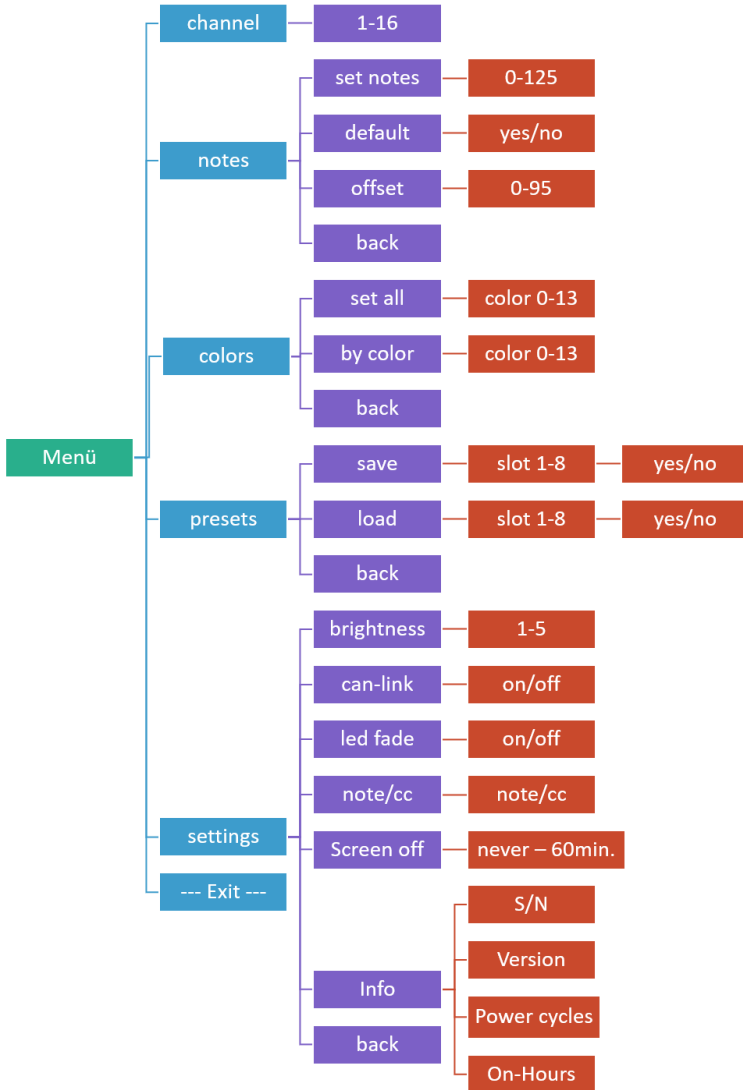
Der Hinweis „configuration not saved“ bedeutet, dass deine aktuelle Konfiguration nicht in einem Preset gespeichert ist. Diese bleibt beim Ein- und Ausschalten des Geräts trotzdem erhalten.



Das Menü kannst du einfach durch Drücken und Halten des Encoders für 2 Sekunden öffnen. Über Drehen oder Drücken des Encoders navigierst du durch das Menü.



6.2. Menü Struktur

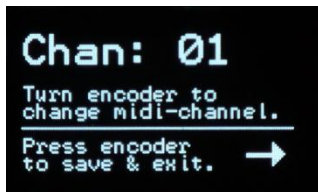




7. Midi Einstellungen

7.1. Midi-Kanal einstellen

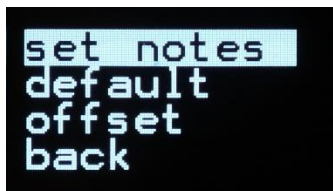
Gehe in das Menü und wähle den Punkt „Channel“ aus.



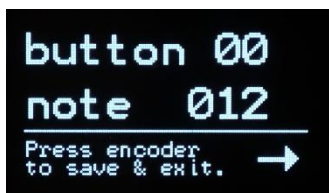
Anschließend kannst du durch Drehen des Encoders den Midi-Kanal ändern. Durch Drücken des Encoders speicherst du deine Einstellung und verlässt das Untermenü.

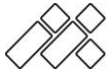
7.2. Midi-Noten Einstellen

Gehe in das Menü „midi notes“. Dort stehen dir drei Varianten zum Einstellen der Noten zur Verfügung.

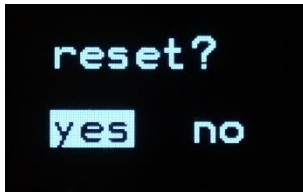


Mit „set notes“ kannst du die Midi-Note von einem einzelnen Bedienelement einstellen. Drücke einfach einen Taster, bewege einen Fader oder drehe ein Potentiometer, um die hinterlegte Note zu bearbeiten.





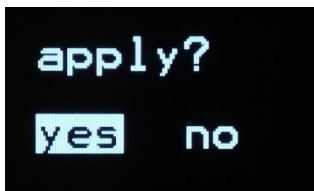
Mit „default“ werden die Noten auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Wenn du das Menü versehentlich öffnest, kannst du „no“ klicken und es ohne Änderungen wieder verlassen. Die Standard-Notenwerte sind im Anhang aufgeführt.

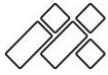


Mit „Offset“ werden die Noten ab dem eingestellten Wert von oben links nach unten rechts immer um eine Note erhöht. Ähnlich wie bei einer DMX Startadresse.



Auch hier musst du die Änderung zuerst bestätigen, bevor sie wirksam werden.



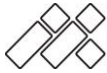


8. Farbeinstellungen

8.1. Farbauswahl

Dir stehen 13 Farben + Off zur Verfügung, die du entweder direkt im Menü oder über Midi-Befehle einstellen kannst.

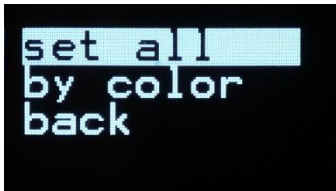




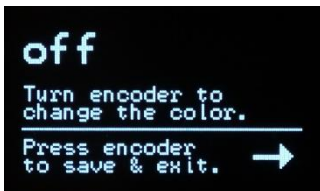
8.2. Farben im Menü einstellen

Du kannst die Farben der Buttons direkt im Gerät einstellen. Dies ist hilfreich, wenn deine Software nicht die Möglichkeit bietet, ein Midi Feedback zu generieren oder du keine Zeit hast, dieses einzurichten.

Gehe dazu einfach in das Menü „set color“. Dort stehen dir zwei Optionen für das Setzen der Farben zur Verfügung.

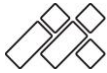


Mit der Option „set all“ kannst du die Farbe für alle Buttons gleichzeitig einstellen. Drehe den Encoder und wähle aus den 13 Farben + Off aus.



Mit der Option „by color“ kannst du auf dem Display die gewünschte Farbe auswählen und anschließend die Buttons drücken, die diese Farbe annehmen sollen.





8.3. Farbe über Midi setzen

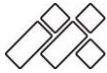
Du hast die Möglichkeit, die Button Farbe über Midi-Befehle, z.B. direkt aus einer Software, anzusteuern.

Welchen Taster du beeinflusst, hängt dabei von der gesendeten Note ab. Diese ist mit der von dir eingestellten identisch. Die Farbe, Intensität oder Blinkverhalten hängen von der gesendeten Velocity ab.

Zum Beispiel setzt (bei Werkseinstellungen) das Senden der Midi-Note 0 mit Velocity 1 den Taster oben links auf statisch dunkel in der Farbe Rot.

8.4. Velocity Farben Zuordnung

Velocity [dec] (hexadezimal)	Farbe, Intensität, Blinken
0	Aus
1-13 (1-D)	statisch dunkel: Weiß, Rot, Orange, Gelb, Gelbgrün, Grün, Meergrün, Cyan, Lavendelfarbe, Blau, Lila, Magenta, Pink
14 (E)	Aus
15-27 (F-1B)	Statisch hell: Weiß, Rot, Orange, Gelb, Gelbgrün, Grün, Meergrün, Cyan, Lavendelfarbe, Blau, Lila, Magenta, Pink
28 (1C)	Aus
29-41 (1D-29)	Blinken zwischen hell und dunkel: Weiß, Rot, Orange, Gelb, Gelbgrün, Grün, Meergrün, Cyan, Lavendelfarbe, Blau, Lila, Magenta, Pink
42 (2A)	Aus
43-55 (2B-37)	Blinken zwischen dunkel und Aus: Weiß, Rot, Orange, Gelb, Gelbgrün, Grün, Meergrün, Cyan, Lavendelfarbe, Blau, Lila, Magenta, Pink
56-123	Nicht belegt
124 (7C)	Blinken zwischen hell und dunkel: Im Menü eingestellte Farbe
125 (7D)	Blinken zwischen dunkel und Aus: Im Menü eingestellte Farbe
126 (7E)	Statisch dunkel: Im Menü eingestellte Farbe
127 (7F)	Statisch hell: Im Menü eingestellte Farbe



8.5. Kombination Manuelle Farben und Midi-Feedback

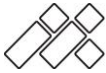
Im Velocity-Bereich 124-127 hast du die Möglichkeit, die manuell am Gerät eingestellte Farbe über Midi zu manipulieren. Das hilft dir, wenn deine Software z.B. nur ein An/Aus Feedback generieren kann.

Stelle die Farbe der Taste einfach manuell im Menüpunkt „set color“ ein und lasse dir die Aktivität der hinterlegten Funktion dann über das Midi-Feedback (z.B. hell/dunkel entspricht Velocity 127/126) deiner Software anzeigen.

8.6. GrandMA 2 LUA-Skript

Nach dem oben beschriebenen Midi Feedback funktioniert das für die GrandMA2 OnPC und Lichtpulte verfügbare LUA-Skript. Die Farbe musst du manuell einstellen und das Aktivitätsfeedback für zugewiesene Executor wird über das Plugin und Midi-Signale umgesetzt.

Du findest das Skript auf www.midicraft.de/support unter der Rubrik Downloads.



8.7. RD/Showcockpit

Wenn du dich um die Zuweisung der Funktionen und Farben nicht selbst kümmern möchtest, benutze das Programm RD/Showcockpit. Hier kannst du die MIDICRAFT Controller intuitiv mit vielen anderen Applikationen verknüpfen.

Wenn du den MIDICRAFT-Treiber in RD/Showcockpit startest, wird dein Controller automatisch in den „SC-Mode“ versetzt.

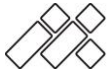


Hier stehen dir im Menü nur die Einstellungen zur Verfügung die du zur Verwendung mit RD/Showcockpit brauchst.



Du kannst die Geräte wie gewohnt über CAN-Bus miteinander verbinden. Die Adressierung funktioniert über die Midi-Kanäle.

Zum Verlassen des „SC-Modes“ musst du dein Gerät einmal Ein- und Ausschalten.



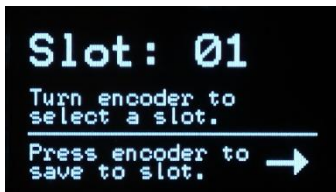
9. Presets (Slots)

Zum Abspeichern von Einstellungen stehen dir 8 Preset Slots zur Verfügung. Zudem gibt es einen versteckten Slot, der immer die aktuelle Konfiguration enthält. Deine Einstellungen sind also immer sicher, auch wenn du das Gerät, ohne zu speichern vom Strom trennst.

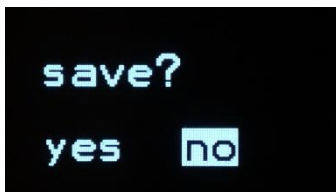
In einem Preset sind immer die aktuellen Midi-Noten und Farbeinstellungen der Tasten gespeichert. Der Midi-Kanal ist nicht Teil des Presets.

9.1. Preset speichern und laden

Gehe in den Menüpunkt „preset“ und wähle dort „save“ aus. Nun musst du einen der 8 Slots auswählen, in den du die aktuelle Konfiguration ablegen möchtest.



Bestätige die Eingabe mit „yes“, wenn du versehentlich auf Speichern gekommen bist, wähle einfach „no“, und das Menü wird ohne Änderungen verlassen.



Das Laden eines Presets erfolgt über den Menüpunkt „load“.



9.2. Presets (Slots) über Midi-Befehle wechseln

Du kannst den aktiven Slot über Midi-Befehle wechseln. Dies geht über die Midi-Note 127 (hexadezimal:7F). Mit der Velocity wählst du entweder den Slot direkt an oder sendest einen „Slot hoch“ oder „Slot runter“-Befehl.

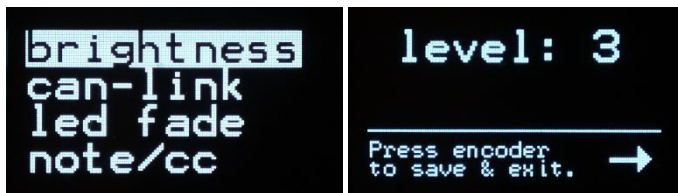
Velocity [dec] (hexadezimal)	Slot- Befehl
1	Slot 1
2	Slot 2
3	Slot 3
4	Slot 4
5	Slot 5
6	Slot 6
7	Slot 7
8	Slot 8
126 (7E)	Slot hoch
127 (7F)	Slot runter

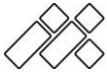
10. Settings Menü

Globale Einstellungen können unter dem Punkt „settings“ im Menü getätigt werden.

10.1. LED-Helligkeitsstufen

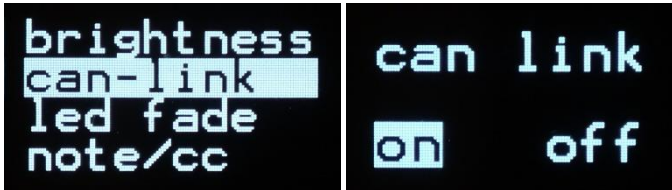
Unter dem Punkt „brightness“ kannst du die Helligkeit der Buttons in 5 Stufen einstellen. Ab Werk ist die Helligkeitsstufe 3 eingestellt.





10.2. CAN-Link Option

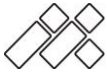
Unter dem Punkt „can-link“ kannst du wählen, ob der Controller Nachrichten auch über CAN-Bus an andere Controller senden soll. Damit dies funktioniert, muss das Gerät wie unter Abschnitt 5.4 beschrieben mit einem anderen Gerät verbunden sein.



Der Link muss nur bei einem Gerät aktiviert werden. Alle anderen Geräte aktivieren ihn automatisch, sobald sie Daten auf dem CAN-Bus empfangen.

Sollte der CAN-Link aktiviert werden und kein anderes Gerät angeschlossen sein, tritt ein „Link Error“ auf. Das Gerät deaktiviert den CAN-Link dann automatisch. Den Fehler musst du durch Drücken des Encoders bestätigen. Stelle die Verbindung zu einem anderen Gerät her und wiederhole das Aktivieren.

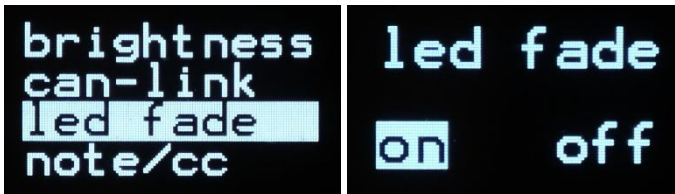




10.3. LED-Fade

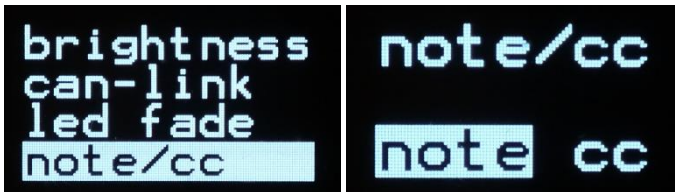
Für Intensitäts- und Farbwechsel der Buttons kannst du eine Fade-Zeit setzen.

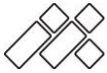
Entscheide selbst, ob du den LED-Fade aktivieren möchtest oder nicht. Diese Einstellung ist ab Werk aktiviert.



10.4. Globale Note/CC Einstellung

Da manche Programme (wie z.B. GrandMA2 OnPC) nur Midi-Noten und keine CC-Values akzeptieren, kannst du hier global für alle analogen (Fader, Potentiometer) Bedienelemente eine Auswahl treffen.





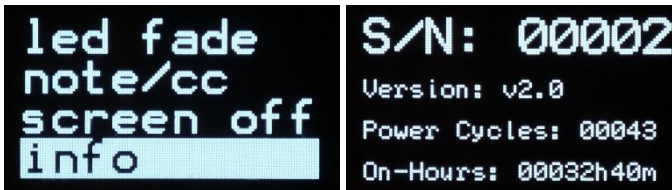
10.5. Bildschirmschoner

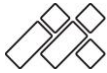
Das Display kannst du so einstellen, dass dieses nach einer bestimmten Zeit schwarz wird. Dies kann helfen das Einbrennen des Startbildschirms zu vermeiden. Die Zeit kann im Bereich Nie und 60 Minuten ausgewählt werden.



10.6. Informationen über das Gerät

Im Menüpunkt „info“ findest du generelle Informationen über das Gerät. Neben der Seriennummer und Software-Version findest du hier auch Angaben über die Power-Zyklen und einen Stundenzähler (On-Hours). Diese sind wichtige Informationen, um einen kompetenten Service sicherzustellen.





11. Quickstart GrandMA2 OnPC

In diesem Kapitel werden kurz alle nötigen Schritte zur Einrichtung der MIDICRAFT Controller mit GrandMA2 OnPC erläutert.

Schritt 1:

Verbinde deinen Controller über USB mit dem PC. Wenn du mehrere Geräte mit dem CAN-Link verwendest, achte darauf, dass nur ein Gerät am Computer angeschlossen ist und die anderen Geräte über eine eigenständige USB-Spannungsversorgung verfügen. Es kann sonst zu Konflikten innerhalb der Midi-Port-Verwaltung von Microsoft Windows kommen

Schritt 2:

Starte GrandMA2 OnPC und wähle unter den Optionen für Midi In/Out Device jeweils den MIDICRAFT Controller aus.

Schritt 3:

Weise unter Setup → Remote Input Setup → Midi Remotes den Noten deines MIDICRAFT Controllers entsprechende Executor zu.

Schritt 4:

Stelle die Farben im Menü so ein, dass diese zu den Farben deiner Zuweisung in GrandMA2 OnPC passen.

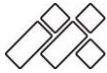
Schritt 5:

Starte das LUA-Plugin. (Erhältlich auf www.midicraft.de/support)

Wenn du die Farben deines Controllers anpassen musst, wiederhole Schritt 4 und 5.

Tipp: Sollten die Fader/Potentiometer nicht funktionieren, musst du höchstwahrscheinlich unter Settings → Note/CC die Option Note auswählen, da GrandMA2 OnPC nur Velocity-Noten verarbeiten kann.

Für automatische Integration inkl. Seitenwechsel empfiehlt MIDICRAFT die Verwendung von RD/Showcockpit!



12. Quickstart GrandMA2 Lichtpulte

In diesem Kapitel werden kurz alle nötigen Schritte zur Einrichtung der MIDICRAFT Controller mit GrandMA2 Lichtpulten erläutert.

Schritt 1:

Nutze das optionale Midi-Adapterkabel und verbinde den Midi Out deines Geräts mit der Midi-Schnittstelle deines Lichtpults. Wenn du mehrere Geräte mit dem CAN-Link verbunden hast, verwende den Midi Out des letzten Geräts.

Schritt 2:

Weise unter Setup → Remote Input Setup → Midi Remotes den Noten deines MIDICRAFT Controllers entsprechende Executor zu.

Schritt 3:

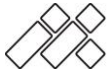
Stelle die Farben im Menü so ein, dass diese zu den Farben deiner Zuweisung auf deinem GrandMA2 Lichtpult passen.

Schritt 4:

Starte das LUA-Plugin. (Erhältlich auf www.midicraft.de/support)

Wenn du die Farben deines Controllers anpassen musst, wiederhole Schritt 4 und 5.

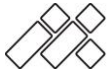
Tipp: Sollten die Fader/Potentiometer nicht funktionieren, musst du höchstwahrscheinlich unter Settings → Note/CC die Option Note auswählen, da GrandMA2 nur Velocity-Noten verarbeiten kann.



13. Quickstart GrandMA3 OnPC

Zurzeit ist die Funktion, einen Midi-Input in GrandMA3 OnPC zu wählen, noch deaktiviert. Es steht jedoch bereits eine umfangreiche OSC Schnittstelle zur Verfügung.

Für die Verwendung von GrandMA3 OnPC empfiehlt MIDICRAFT die Verwendung von RD/Showcockpit!



14. Quickstart Dot2 OnPC

In diesem Kapitel werden kurz alle nötigen Schritte zur Einrichtung der MIDICRAFT Controller mit Dot2 OnPC erläutert.

Schritt 1:

Verbinde deinen Controller über USB mit dem PC. Wenn du mehrere Geräte mit dem CAN-Link verwendest, achte darauf, dass nur ein Gerät am Computer angeschlossen ist und die anderen Geräte über eine eigenständige USB-Spannungsversorgung verfügen. Es kann sonst zu Konflikten innerhalb der Midi-Port-Verwaltung von Windows kommen

Schritt 2:

Starte Dot2 OnPC. **Achtung: Dot2 OnPC unterstützt nur einen Midi-Kanal. Bitte nutze die Offset Funktion um mehrere MIDICRAFT Controller im Notenbereich 0-127 anzuordnen.**

Schritt 3:

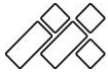
Weise unter Setup → Remote Input Setup → Midi Remotes den Noten deines MIDICRAFT Controllers entsprechende Executor zu.

Schritt 4:

Stelle die Farben im Menü so ein, dass diese zu den Farben deiner Zuweisung in Dot2 OnPC passen. Ein Feedback ist zurzeit nur über RD/Showcockpit möglich.

Tipp: Sollten die Fader/Potentiometer nicht funktionieren, musst du höchstwahrscheinlich unter Settings → Note/CC die Option Note auswählen, da Dot2 OnPC nur Velocity-Noten verarbeiten kann.

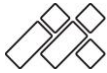
Für automatische Integration inkl. Seitenwechsel empfiehlt MIDICRAFT die Verwendung von RD/Showcockpit!



15. Quickstart Hog4

Achtung: Für die Verwendung von Hog4PC mit USB/MIDI ist ein ETCnomad USB-Stick oder offizielle Hog4 Hardware erforderlich. Bitte informiere dich vorab in der Bedienungsanleitung deiner Hog4.

Die MIDICRAFT Controller werden von Testern schon erfolgreich mit Hog4 genutzt. Sobald nähere Informationen über das Zusammenspiel verfügbar sind, wird diese Seite ergänzt.



16. Quickstart Chamsys Magic Q

Für diesen Anwendungsfall stehen noch keine Informationen zur Verfügung.

Für Chamsys Magic Q empfiehlt MIDICRAFT die Verwendung von RD/Showcockpit.

17. Quickstart Lightjockey 2

Für diesen Anwendungsfall stehen noch keine Informationen zur Verfügung.

Für Lightjockey 2 empfiehlt MIDICRAFT die Verwendung von RD/Showcockpit.

18. Quickstart Chroma Q Vista

Für diesen Anwendungsfall stehen noch keine Informationen zur Verfügung.

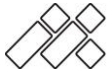
Für Chroma Q Vista empfiehlt MIDICRAFT die Verwendung von RD/Showcockpit.

19. Quickstart Elation Onyx

Für diesen Anwendungsfall stehen noch keine Informationen zur Verfügung.

Für Elation Onyx empfiehlt MIDICRAFT die Verwendung von RD/Showcockpit. Achtung: Der Treiber steht nur bis zur Onyx Version Onyx v4.2.1057.0 zur Verfügung. Alle neueren Versionen von Onyx haben keinen Support für externe Kommunikation.

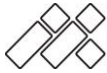
Bei Fragen warum, wendet euch bitte direkt an Elation und nicht an MIDICRAFT oder RD/Showcockpit.



20. Quickstart Resolume Arena

Für diesen Anwendungsfall stehen noch keine Informationen zur Verfügung.

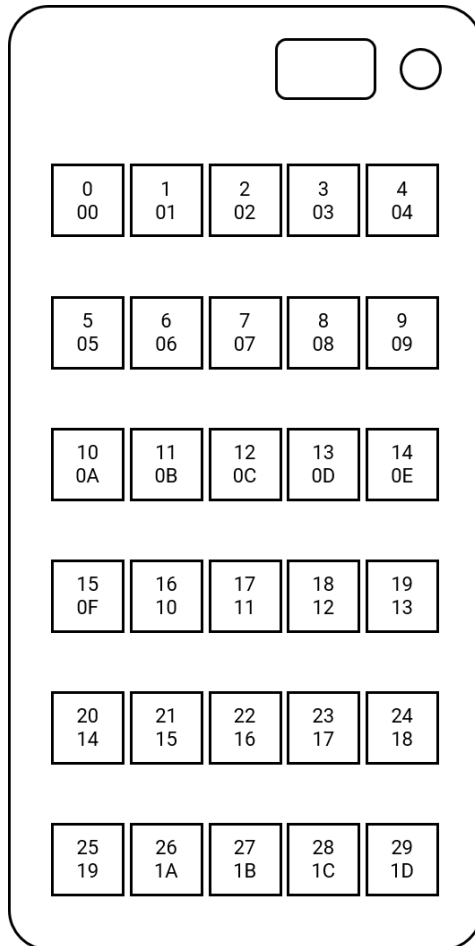
Für Resolume Arena empfiehlt MIDICRAFT die Verwendung von RD/Showcockpit.

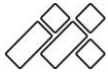


21. Anhang

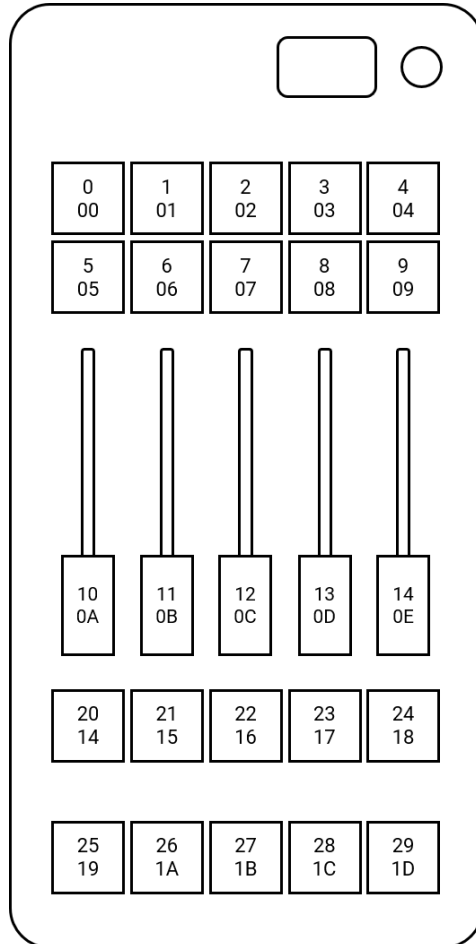
Hier findest du verschiedene Midi-Charts für dein MIDICRAFT Gerät.
Die Midi Noten sind sowohl in Dezimal als auch in Hexadezimal angegeben.

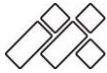
21.1. Default Notenbelegung .PUSH



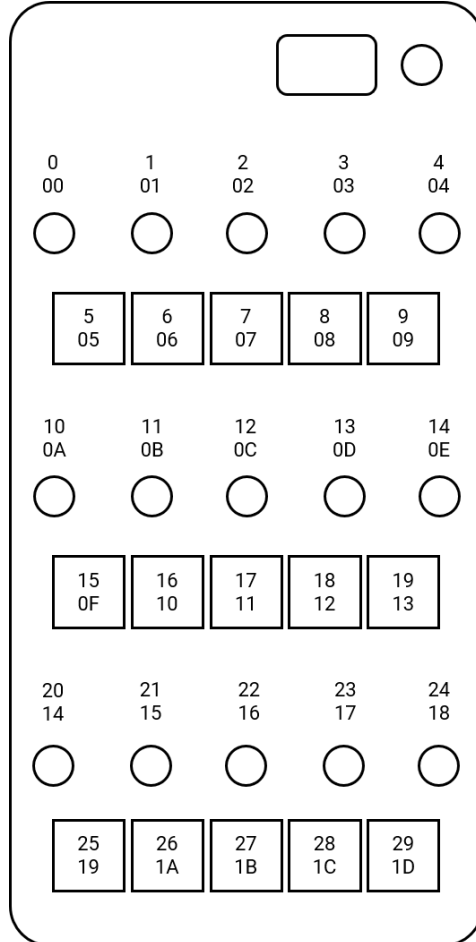


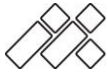
21.2. Default Notenbelegung .FADE



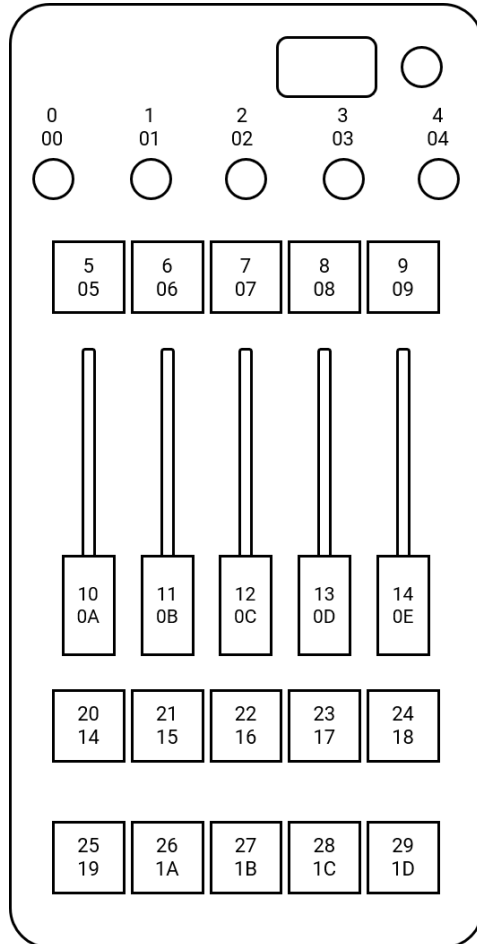


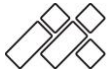
21.3. Default Notenbelegung .TURN





21.4. Default Notenbelegung .MIX





22. FAQ

Hier findest du Antworten auf häufig gestellte Fragen.

Mit welcher Software sind die Geräte kompatibel?

Solange die Software die Möglichkeit hat, Midi-Noten zu empfangen und Funktionen zuzuordnen, funktionieren die Geräte damit.

Das Midi-Feedback für LEDs funktioniert nur, solange deine Software die entsprechenden Midi-Befehle ausgeben kann.

Kennst du schon RD/Showcockpit? Damit ist es sehr einfach, die MIDICRAFT Controller mit verschiedensten Programmen wie GrandMA2 und 3 zu verbinden.

Sind die Geräte mit meinem Lichtpult kompatibel?

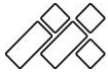
Solange dein Lichtpult die Möglichkeit hat, Midi-Noten zu empfangen und entsprechenden Funktionen zuzuordnen, funktionieren die Geräte damit. Du kannst sie entweder über USB (z.B. bei der Hog 4) oder über das im Shop erhältliche Midi Adapterkabel an einer MIDI Din Schnittstelle anschließen.

Für die GrandMA2 findest du im Bereich Support>Downloads ein LUA Skript, was ein LED Feedback an die Controller zurückgibt.

Welche Art von Midi-Noten geben die Geräte aus?

Die Buttons senden beim Drücken ein NoteOn mit Velocity 127 und beim Loslassen ein NoteOff mit Velocity 0.

Die Fader und Potentiometer senden Velocity Noten oder CC-Werte mit einem Wert von 0 bis 127. Im Menüpunkt "Settings" kannst du für alle analogen Bedienelemente auswählen, welcher Noten-Typ gesendet werden soll. (Siehe Abschnitt 10.4)



Kann ich die Farben der LEDs über Midi ansteuern?

Ja, es ist möglich Farbe, Intensität und automatisches Blinken der LEDs über MIDI anzusteuern. Schau dazu einfach in den Abschnitt 8 dieser Bedienungsanleitung.